

*Nicht schlimm, wenn führende Weiterbildungsverantwortliche den Grossteil richtig ausbilden! Auch im Turnen, Musik, Sprachen etc. gibt es „Nieten“*

*Schlimm dann, wenn ICT Verantwortliche weiterhin MS-Office und Photoshop in der Schule buschen, statt Openoffice und GIMP!  
Mehr auf [www.userlearn.ch/toplinks](http://www.userlearn.ch/toplinks)*

**Aussage 4:**  
**(unwidersprochen)**  
Das Bildungssystem hinkt der technischen Entwicklung hinterher.

der Unterricht trotzdem packend bleibt und nicht insgesamt obsolet wird.

sich ergebende Fragen:

**Massnahmen 2:**  
Was liesse sich dagegen tun?

notwendig wären

Offenheit für Innovationen

Freiräume für innovative Lehrpersonen

**Aussage 5:**  
Die LehrerInnenbildung hinkt der technischen Entwicklung hinterher.

sich ergebende Fragen:

**Massnahmen 3:**  
Was liesse sich dagegen tun?

notwendig wären

Anstossen von Change-Management-Prozessen

d.h. →

Aufzeigen der Dringlichkeit

Zusammenführen motivierter Personen

Entwickeln einer Vision und Strategie

Kommunizieren der Vision

Breitenwirkung fördern

Kurzfristige Gewinne zeigen und fördern

Konsolidieren des Erreichten und Aufbau darauf

Verankern des Neuen in der Schulkultur

**Wegen Geld und Weiterbildungstempo normal!  
Weiter niht schlimm! Nur Bewährtes umsetzen, spart Zeit und Geld z.B. Openoffice!**

**Förderung von OSS Projekten und frei zugänglichen Portalen!  
Bewährtes rascher umsetzen!**

**Praxis + Experten  
Förderung bewährter Open-access Portale, siehe bewährte auf [www.userlearn.ch/toplinks](http://www.userlearn.ch/toplinks)**

**COP userlearn.ch mit seinen Fachleuten vernetzt seit über 10 Jahren die Bildungsportale mit dieser Vision!  
Wir sind nicht auf kurzfristige Gewinne aus sondern für Nachhaltigkeit, auch in der Bildung!**

**Aussage 6:**  
Die Schule verweigert  
oder akzeptiert Technologie,  
prägt sie aber nicht.

wurde in der Diskussion  
verändert zu

**Aussage 6a:**  
Die Schule hat wenig Einfluss  
auf die Technologien,  
die sie selbst nutzt.

d.h.

Schulen nutzen Office-Programme, die offensichtlich für Büros und nicht für Schulen entwickelt worden sind (Serienbriefassistent, Geschäftsbriefvorlage, etc.)

Schulen nutzen ICT-Kompetenztests wie ECDL, die sich auf die in Büroumgebungen benötigten ICT-Kompetenzen fokussieren und ICT-Kompetenzen von SchülerInnen und Lehrpersonen nur suboptimal abdecken

Schulen nutzen meist Tastaturen für Erwachsene, selbst wenn die Kinderhände massiv kleiner sind

was zu folgenden  
Fragen führt

**Frage:**  
Warum hat die Schule wenig Einfluss  
auf Technologien als Konsumentin?

die Einzelkämpfer-Kultur der  
Lehrpersonen hinderlich ist.

**Frage:**  
Warum hat die Schule wenig Einfluss  
auf Technologien als (Content-)Produzentin?

weil

die Perfektionismus-Kultur  
der Lehrpersonen hinderlich ist

das aktuelle Urheberrecht  
nichtkommerzielle remixende Prosum  
nicht einordnen kann.

*Gelder flossen mehrheitlich proprietäre Projekte, belohnt durch Sponsoren, setzte man die Technik + Programme ein, die Firmen und Lobbisten Vorteile bringen!  
Aber SteuerzahlerInnen, Eltern, Schülern und die Openaccess-Source Gemeinschaft im Nachteil!*

← Zusammenfassend  
Kommentare userlearn.ch  
Detail  
↓

1. OSS: Openoffice/GIMP
2. Googledocs / Picasa
3. Gmail/Kalender/Android

**Lehrkräfte testen mit eigenem Material: Alter + Niveau angepasst, GRATIS! ICT Kompetenzen softwareunabh!**

**Netbooks sind heute robust, günstiger, ortsunabhängig!**

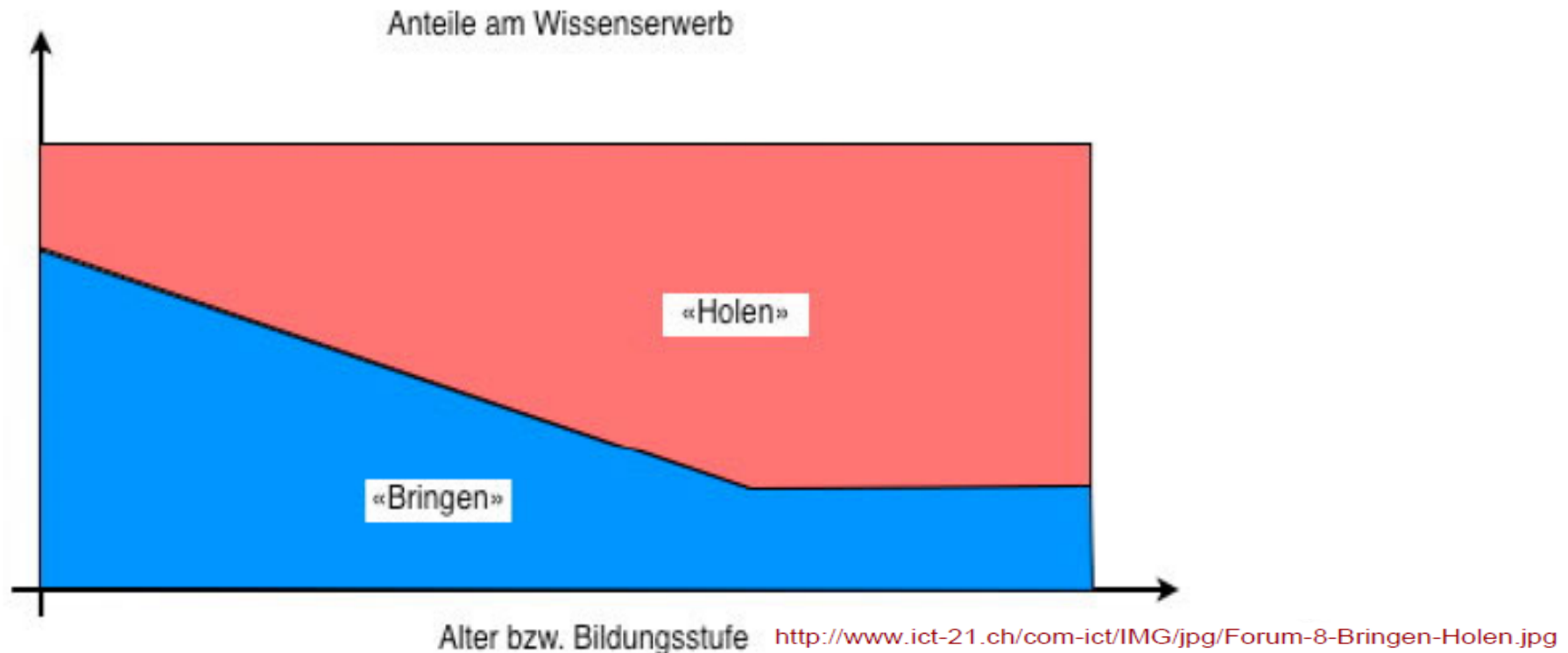
**Innovative Team Projekte werden aber zuwenig gefördert! Geld fließt in passwortgeschützte, teure Grossfinnenprojekte!**

**Akedemisierung? Auflagen?– Anpassung an Wirtschaftswelt?**

**Cc by nc ! Alles klar?- Kurs?! Prosumer = Lehrkräfterteams als Produzent-Konsument noch erfolgreicher, wenn Mittel und Weiterbildung wären!**

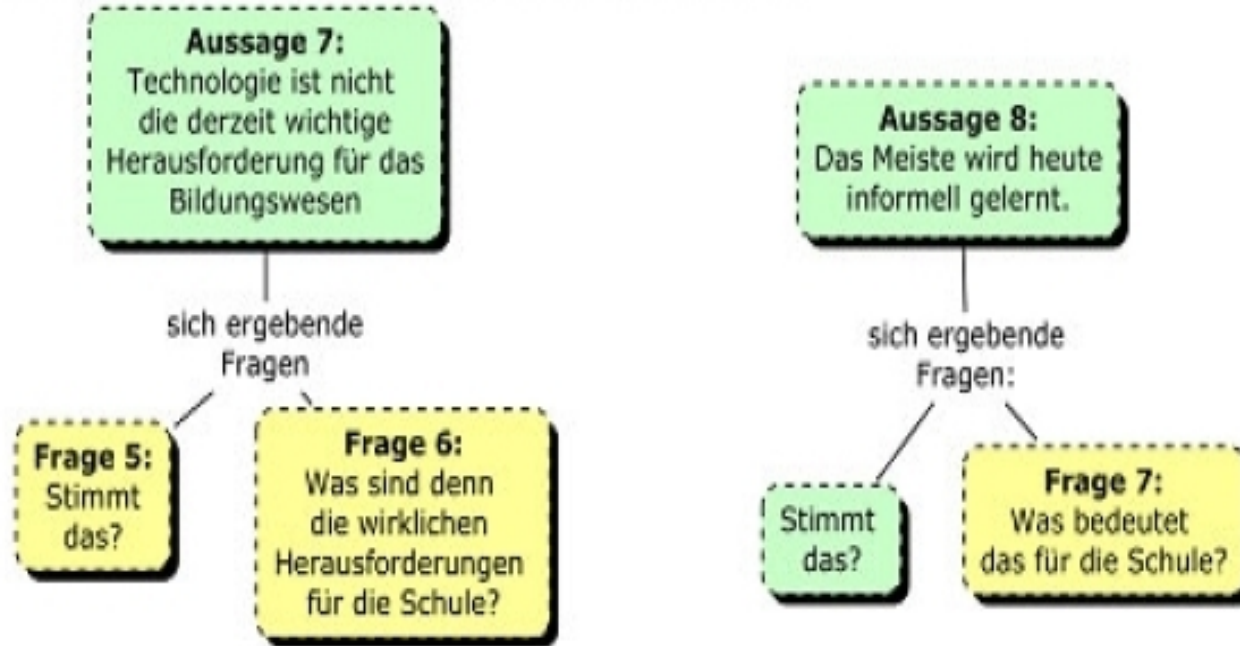
*Einfluss steigt, obwohl Lobbisten das seit Jahren zu verhindern versuchen: Geld = Macht? Oder Information + Bildung + Ethik!  
Rolle LCH? „Versteckte Ablastung“ in Gemeinden  
- [www.digitale-nachhaltigkeit.ch](http://www.digitale-nachhaltigkeit.ch)  
- [www.ossanschulen.ch](http://www.ossanschulen.ch)  
- [www.userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) OSS-Content - Drehscheibe*

Bildungsinstitutionen haben im Zeitalter von ICT ihr **Wissensmonopol verloren**; es wird aber immer ein **Basiswissen** geben, das den Lernenden im Rahmen einer Bildungsinstitution beigebracht werden muss. Mit zunehmendem Alter und höherer Bildungsstufe verschiebt sich das Gewicht: Die Lernenden holen sich das benötigte Wissen zunehmend selber. Wir stellen einen kontinuierlichen Übergang von der «push-» zur «pull-»Logik fest.



**Wer bestimmt was wie „gebracht“ wird! Lehrkräfte, PolitikerInnen und Eltern, die Gesellschaft oder Firmen mit Sponoring und Werbung?  
Sind freie Wissensportale erwünscht oder werden Sie als Gefahr für Verläge und Zeitungen betrachtet?  
Empfehlung userlearn.ch: Einhalten der Unesco Richtlinien und neu auch der educa OSS - Strategie!**

## Während der Diskussion aufgekommene Aussagen und Fragen



**Eher Folgen der Technologie!**

**Wer bestimmt das Tempo und vorallem die Richtung?**

**Stimmt gut für Erwachsene!  
Vergleichen Sie Ihre Weiterbildungskurse mit Ihrem Selbstlernanteil!**

**Masshalten, Bewährtes umsetzen, Ethische Richtlinien!  
Arbeiten im Team!**

Quelle Grafiken

<http://www.educationalmedia.ch/>

Swiss Forum for Educational Media

## Interessante Links zum Thema

[www.userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) [www.allgemeinbildung-online.ch](http://www.allgemeinbildung-online.ch)

[www.digitale-nachhaltigkeit.ch](http://www.digitale-nachhaltigkeit.ch) [www.ossanschulen.ch](http://www.ossanschulen.ch)

## Kommentare

<http://bildungsklick.de/a/75520/die-schule-muss-autodidakten-heranziehen/>

Diskutieren Sie mit!



Namensnennung 3.0 Deutschland

Bearbeitung [www.userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) Okt 2010 Kopieren erwünscht

Kurse CH/D/A: siehe freie Unterlagen Openoffice, Fotografieren, Gimp etc